

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Kurze Anleitung zur Universalhistorie, in Versen**

**S., W.**

**Oldenburg, 1763**

**VD18 90659333**

Vorwort

**urn:nbn:de:gbv:45:1-19225**



## Vorbericht.



Als mir ohnlängst der Osterwaldische kurz  
Begrif der biblischen Geschichte zum Unter  
richte der Jugend übergeben worden, und  
ich denselben mit Vergnügen bisher getrie  
ben, so ist mir eingefallen, wie es nicht undienlich  
sein könnte, wenn man das Erläuterte in dazu schickli  
chen Versen wiederholte, und also dem Gedächtnisse  
auf eine angenehme Art zu Hülfe käm. Hierzu wur  
de noch besonders gereizet, als ein gelehrter Freund mit  
des P. L. Berkenmeyers poetische Anleitung zur  
Universalhistorie gütigst in die Feder diktirte. Ich  
machte einen ungesäumten Gebrauch davon, und  
spürte bei meinen Untergebenen nicht nur ungewönl  
che Aufmerksamkeit, sondern auch ein Verlangen,  
selbst

A — A — A

selbst dergleichen zu besitzen, wie die mehresten durch  
ämsiges Abschreiben und unabgenöthigtes Memoriren  
derselben genugsam zu erkennen gaben. Diese Mühe  
zu erleichtern, sorgte, von gedachtem Werkgen einige  
Exemplarien zu verschreiben, musste aber bei Ermang-  
lung desselben es zu einem neuen Abdrucke überlas-  
sen. Ich habe es, so viel mir möglich gewesen, vor-  
her durchgesehen, die gröstantheils altmodischen Rei-  
me (z. E. Der Abdon, Hillels Sohn nach ihm  
succedirt. Zuletzt der Perseus wird bekriegt und rui-  
nirt, Ganz Macedonien von Römern conquetirt.  
Der kahle Carl zuerst dem Pabst gecarepiret. Ein  
Schwabe Ott genannt zc. zc.) geändert, und das  
Wichtigere dem weniger Wichtigem vorgezogen, so  
daß ich, wie ein jeder bei genauer Zusammenhaltung  
leicht einsehen wird, einen nur sehr geringen Theil  
davon behalten können. Wil es der geneigte Leser  
einiger Achtung würdigen, so brauche er es zu derjeni-  
gen Absicht, in und zu welcher ich daran gearbeitet,  
nehmlich zur Verherlichung des grossen Schöpfers,  
und lebe wohl.

W. S.

Des



Des Adams ganzer Stam theilt sich in  
zween Orden:

Ein Kain ist das Haupt der bösen Mens-  
schen worden,

Er schlägt den Habel todt, flieht, und baut eine Stadt,  
Und nent sie nach dem Sohn, Hanoch, der zeugt  
Irad.

Drauf sind Mahujael, Methusael, gekommen,  
Auch Lamech, der zuerst zwey Weiber sich genommen;  
Ein Jubal, Adas Sohn, der erste Musikant,  
Und Thubalkain, der aufs Erzwerk Fleis gewandt.  
Mit Seth wird das Geschlecht der Frommen nun  
beschrieben,

Ein Enos hat mit Ernst den Gottesdienst betrieben,  
Kinan, Mahalalel und Jared folgen drauf,  
Da Henoeh nahm Gott weg, und krönte seinen Lauf.  
Es ward Methusalah der älteste Mensch auf Erden;  
Des Lamechs Sohn und Trost in täglichen Bes-  
schwerden